

SVWL Mikroökonomik

1. Übergangsregelungen Diplomstudiengang/Masterstudiengang

Da praktisch sämtliche, mit Ausnahme der Transportökonomik sowie der Kosten-Nutzen-Analyse, bisherigen Vorlesungsangebote des Lehrstuhls für die SVWL Mikroökonomik in Zukunft mit vergleichbaren Inhalten und in vergleichbarer Frequenz als Wahlmodule im Masterstudiengang vorgesehen sind, ist der Übergang fließend und eine 1-zu-1-Anerkennung möglich.

<i>Bezeichnung im Diplomstudiengang</i>	<i>Bezeichnung im Master-Studiengang</i>
Mikroökonomische Theorie II	Advanced Microeconomics
Industrieökonomik	Industrieökonomik
Öffentliche Unternehmen	Öffentliche Unternehmen
Theorie und Praxis der Regulierung	Regulierung
Defence Economics	Defence Economics
Urban Economics	Urban Economics
Transportökonomik	Transportökonomik
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	Nichttraditionelle Anwendungen mikroökonomischer Theorie

Nach dem Wegfall der Verpflichtung von Sockelveranstaltungen im Fach AVWL wird die bisherige AVWL-Vorlesung „Spieltheorie und Anwendungen“ als Angebot für den Diplomstudiengang ersatzlos entfallen. In Abweichung von einer anders lautenden Ankündigung ist es damit auch nicht möglich, Prüfungen in der Veranstaltung gleichen Namens im BSc-Modul „Weiterführende Mikroökonomik“ abzulegen.

Neben dem ordentlichen Prüfungsangebot – im inoffiziellen Sprachgebrauch „Wiederholungsprüfung“ – im kommenden Wintersemester wird daher zusätzlich und letztmalig in den ersten Vorlesungswochen des Sommersemesters 2009 eine Klausur zu der im Sommersemester 2008 gehaltenen Vorlesung angeboten. Im Gegenzug wird das Masterstudienangebot sowohl erweitert als auch in einen regelmäßigeren Turnus gebracht. Obwohl im MSc-Modulhandbuch bei sämtlichen Veranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesung „Advanced Microeconomics“ unter „Frequenz und Zeitrhythmus“ das Wort „unregelmäßig“ – und damit in einem scheinbaren Widerspruch zum vorherigen Satz – steht, werden diese Veranstaltungen in ihrer Gesamtheit so angeboten, dass es grundsätzlich in beliebigen zwei resp. drei aufeinander folgenden Semestern möglich ist, in Vorlesungen des Lehrstuhls 12 resp. 15 Leistungspunkte zu erwerben. Dazu kommt das Angebot von für die SVWL „Mikroökonomik“ anrechenbaren Kursen anderer Lehrstühle – insbesondere sind dies „Angewandte Mikroökonomik“, „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „Wirtschaftspolitik III“ – sowie min. ein jährlich angebotenes (und nur für Diplomstudierende zugängliches und daher oben nicht aufgeführtes) „Seminar zur Mikroökonomik“.

2. Übergangsregelungen Diplomstudiengang/Bachelor-Studiengang

Die bisherige AVWL-Vorlesung „Spieltheorie und Anwendungen“ wird Teil eines zukünftigen mikroökonomischen Wahlpflichtmoduls im Bachelor-Studiengang. Eine bereits erworbene entsprechende Prüfungsleistung kann dementsprechend als Teilleistung für das Bachelor-Modul anerkannt werden. In Verbindung mit einer anderen Leistung aus der SVWL Mikroökonomik wäre grundsätzlich auch eine Anerkennung für das gesamte Modul denkbar, jedoch wird hier unbedingt um Rücksprache gebeten bzw. eine entsprechende Beratung angeboten, damit dadurch nicht Optionen für ein eventuelles Master-Studium verschenkt werden.

3. Veranstaltungsplanung

Ein Überblick über die aktuelle Veranstaltungsplanung findet sich auf der Homepage des Lehrstuhls unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/vwt2/lehre/plan/>.